

26/9 62

Lieber Johann!

Mein Antwort ist einig mein Gut wort da
 ich kein Brin nachhalten darf ich es für ein
 Gut. Ich bitte die Deiner verbrüder und gütige
 Besprechung und eine Anzahl geschick. In einer
 Form sollte ich die zu sagen, ich bitte dass
 mich das Geld nicht mehr kommt zu schicken
 sondern zu behalten, bis ich kome. Das Besondere
 bekomme ich bis 30 o länger und einen Brief von
 Ludwig, dann sage ich geschick und Besinn.
 Bitte mich Allen besinn zu verschicken sodass
 die bedingst geschicklich zu sagen kommt bis
 sein geschick

Ihre ergebene

Maria Anna geborene

Alles als ich die Mitteilung einig sein wollte bekomme ich Ihre geschickliche
 Brief. Ich Johann! Johann! Glückliche! Ludwig und wasser! Die kome in Besinn
 beibring, ich muss zu den Blumen gehen. Das geschickliche eine geschickten Dankwort
 nicht zu unterbringen, mich einen jungen hat sich Johann lassen.
 Alles Ludwig von Münder, zu Münder. Die Abige



Handwritten numbers and scribbles at the top of the page.



Die

harm harm harm harm harm

Handwritten signature or name.

Handwritten signature or name.



Handwritten text, possibly a date or location: 'Juni 1888'.

Handwritten number '493'.



Handwritten address: 'Wien Augartenbrunn
Lorenzstrasse No 151'.

